

LANDESLIGA OST

Später Ausgleich kostet St. Valentin den Sieg

Der ASK St. Valentin startete mit einem 2:2 bei ASKÖ Donau Linz in das Frühjahr der Landesliga Ost.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Für den ASK St. Valentin war es gleich zum Frühlingsauftakt ein besonderes Duell: Mit Donau Linz wartete ausgerechnet jene Mannschaft, gegen die man im Herbst die bislang einzige Saisonniederlage kassiert hatte. Und lange schien es so, als könnte man diesmal die offene Rechnung begleichen.

Der Start gelang jedenfalls nach Maß. Nach einer einstudierten Standardvariante gingen die Gäste früh in Führung. „Der Spielverlauf war eigentlich sehr gut für uns“, erklärte Sportlicher Leiter Jovica Sormaz. Der Platz ließ allerdings kaum spielerische Lösungen zu. „So wie jedes Jahr im März – die Bodenverhältnisse waren nicht ideal fürs Fußballspielen.“

Donau Linz kam dennoch zum Ausgleich, nachdem ein langer Ball hinter die Abwehr zum 1:1 führte. St. Valentin reagierte jedoch prompt und ging kurz nach der Pause erneut in Führung. In dieser Phase erzielte sich die Mannschaft auch

mehrere gute Möglichkeiten, um den Vorsprung auszubauen. Zwischen der 60. und 70. Minute passierte wenig, danach erhöhte St. Valentin wieder den Druck. Mehrere Chancen auf das mögliche 3:1 blieben jedoch ungenutzt – ein Treffer, der wohl die



▲ Marco Bühringer blieb diesmal ohne Treffer. Am Ende gab es für seinen ASK St. Valentin ein 2:2 bei Donau Linz.

Foto: Raimund Bauer

Entscheidung gebracht hätte. Die Schlussphase wurde dann noch einmal hektisch. Nach einer Rudelbildung an der Eckfahne sah ein St. Valentiner Verteidiger wegen Beteiligung die zweite Gelbe Karte und musste vom Platz. Kurz darauf fiel nach einem langen Ball und einem Abpraller doch noch der Ausgleich für Donau Linz – in der letzten Minute der Nachspielzeit.

„Das fühlt sich wie eine Niederlage an“, sagte Sormaz nach dem Schlusspfiff. „Vom Spielverlauf her sind das zwei verlorene Punkte.“ Insgesamt sei es eine extrem zweikampfbetonte Partie gewesen, spielerisch kein Leckerbissen, sondern ein Kampf um jeden Ball.

Trotz der Enttäuschung sieht man beim ASK auch Positives: „Für die erste Partie war das eine sehr gute kämpferische Leistung.“ Nun richtet sich der Blick bereits auf das nächste Spiel – und auf das erste Heimspiel unter neuem Flutlicht.

Fußball STATISTIK

Landesliga Ost

St. Magdalena - St. Ulrich	1:1
Donau Linz - ASK St. Valentin	2:2
SC Marchtrenk - Günskirchen	2:0
Putzleinsd./Hofk. - Steinbach/Schwertb.	0:3
Traun - Rohrbach/Altenfelden	0:0
Hörsching - St. Florian/Niedern.	3:0
Garsten - Viktoria Marchtrenk	4:1
Blau-Weiß Linz Amat. - Gallneukirchen	2:0

1	ASK St. Valentin	(16)	11	4	1	42:12	37
2	St. Ulrich	(16)	10	4	2	43:15	34
3	Garsten	(16)	8	6	2	40:19	30
4	Blau-Weiß Linz Amat.	(16)	8	5	3	40:24	29
5	Rohrbach/Altenf.	(16)	8	4	4	29:19	28
6	SC Marchtrenk	(16)	8	4	4	22:17	28
7	Hörsching	(16)	7	5	4	29:23	26
8	Donau Linz	(16)	6	5	5	19:18	23
9	St. Magdalena	(16)	6	5	5	21:24	23
10	Viktoria Marchtrenk	(16)	5	6	5	25:22	21
11	Traun	(16)	4	3	9	21:31	15
12	Günskirchen	(16)	5	0	11	28:47	15
13	Steinbach/Schwertb.	(16)	5	0	11	17:41	15
14	St. Florian/Niedern.	(16)	4	0	12	16:37	12
15	Gallneukirchen	(16)	2	4	10	11:31	10
16	Putzleinsd./Hofk.	(16)	1	5	10	14:37	8

• Die nächste Runde:

Freitag, 19.00 Uhr: St. Florian/Niedern. - Garsten;
19.30 Uhr: Günskirchen - Traun. **Samstag, 15.00 Uhr:**
 Rohrbach/Altenfelden - Hörsching, Viktoria Marchtrenk - Putzleinsd./Hofk., St. Ulrich - SC Marchtrenk, Steinbach/Schwertb. - Blau-Weiß Linz Amat., Gallneukirchen - Donau Linz; **16.30 Uhr:** ASK St. Valentin - St. Magdalena.

ASKÖ DONAU LINZ – ASK CASE IH STEYR ST. VALENTIN 2:2 (1:1).

Torfolge: 0:1 (3.) Hofmeister, 1:1 (22.) Murtic, 1:2 (55.) Riedl, 2:2 (98.) Tenlep Tenlep.

Gelb/Rote Karte: Petar Marinkovic (95. Foul/Unsportlichkeit).

Linz: Plavac; Brandstätter, Beslagic, Vojic, Amadu; Orascanin, Nuhanovic (80. Hyseni), Tenlep Tenlep, Hinterberger (66. Katar); Murtic (72. Bance), Vidackovic.

St. Valentin: Bogenreiter; Jorgic, Hofmeister, Licinar, Gatttringer (82. Stadler), Marinkovic; Pointner (93. Neuherz), Riedl, Stanic; Bühringer, Efendioglu (70. Ramovic).

Linz AG Arena, 300 Zuschauer, SR Sebastian Aichner.